

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen	D 11
I. Unverständlichkeit und Unvollständigkeit der Finanzverfassung	D 11
II. Rechtfertigung der erneuten Befassung mit dem Untersuchungsgegenstand	D 13
III. Folgen politischer Untätigkeit ab dem 1.1.2020	D 15
1. Auslaufen des „Solidarpakts II“	D 15
2. Außerkrafttreten des MaßstG	D 16
3. Außerkrafttreten des FAG	D 17
4. Erneute Anrufung des BVerfG	D 17
5. Gesetzesvakuum ab dem 1.1.2020	D 17
B. Systematische Einbettung und Eingrenzungen	D 20
I. Neugliederung der Länder	D 20
II. Föderale Zuweisung öffentlicher Aufgaben	D 21
III. Hinkende Mediatisierung der Kommunen	D 23
IV. Offener und verdeckter Finanzausgleich	D 24
V. Maßstäbe	D 27
VI. Die europäische Dimension	D 27
C. Recht der staatlichen Ausgaben	D 29
I. Möglichkeiten der Ausgabenverteilung	D 29
II. Das Verhältnis zwischen Bund und Ländern	D 32
1. Die Ausgabenverteilung unter dem Grundgesetz	D 32
2. Staatspraxis	D 34
3. Reformüberlegungen	D 37
a) Einebnung der Unterscheidung zwischen Geld- und anderen Leistungsgesetzen?	D 38
b) Ersetzung des Wahlrechts des Bundes und des Zustimmungserfordernisses durch eine Kostentragungspflicht?	D 39
III. Das Verhältnis zwischen Ländern und Gemeinden	D 39
1. Verfassungsrechtlicher Rahmen	D 39
2. Reformüberlegungen	D 40
IV. Das Verhältnis zwischen Bund und Gemeinden	D 41
1. Verfassungsrechtlicher Rahmen	D 41
2. Reformüberlegungen	D 43

D. Recht der staatlichen Einnahmen	D 44
I. Steuerverfassung und primärer (aufteilender) Finanz- ausgleich	D 44
1. Gleichklang oder Auseinanderklaffen der Kompetenz- arten	D 44
2. Ertragskompetenzen	D 46
a) Bund-Länder-Verhältnis	D 47
aa) Geltendes Recht	D 47
(1) Einkommensteuer	D 47
(2) Körperschaftsteuer	D 47
(3) Umsatzsteuer	D 48
(4) Weitere Zuweisungen	D 49
bb) Defizite und Probleme	D 49
(1) Ertragsverflechtung	D 49
(2) Kein Gleichklang von Einkommensteuerauf- teilung und Körperschaftsteueraufteilung	D 50
(3) Kleinteilige Anknüpfung an Steuertypen und Einzelsteuern	D 50
(4) Mangelnde Flexibilität der Umsatzsteuer- aufteilung (Art. 106 Abs. 3 und 4 GG)	D 51
cc) Empfehlungen	D 51
(1) Glättung der grundgesetzlichen Vorgaben für die Aufteilung der Umsatzsteuer	D 52
(2) Verselbständigung des Länderanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	D 53
(3) Weitere Straffungen	D 54
b) Primärer horizontaler Finanzausgleich zwischen den Ländern	D 54
aa) Geltendes Recht	D 54
bb) Defizite und Probleme	D 55
cc) Empfehlung	D 55
c) Primärer kommunaler Finanzausgleich	D 56
aa) Geltendes Recht	D 56
(1) Ertragskompetenzen der Gemeinden	D 56
(2) Ertragskompetenzen der Gemeindeverbände	D 58
bb) Defizite und Probleme	D 58
(1) Mangelnde geographische Streuung der Gewerbebetriebe und Wirtschaftsgüter	D 59
(2) Konjunkturabhängigkeit der Gewerbesteuer	D 60
(3) Mutation der Gewerbesteuer von der Objekt- zur Personensteuer	D 61
cc) Empfehlung	D 63
3. Verwaltungskompetenzen	D 65

a) Geltendes Recht	D 66
aa) Bund-Länder-Verhältnis	D 66
bb) Rolle der Gemeinden im Steuervollzug	D 67
b) Defizite und Probleme	D 67
c) Reformoptionen	D 68
4. Gesetzgebungskompetenzen	D 69
a) Geltendes Recht	D 69
aa) Föderale Kompetenzaufteilung	D 69
bb) Rechtsetzungskompetenzen der Gemeinden und Gemeindeverbände	D 70
b) Defizite und Probleme	D 71
aa) Katalog der ausschließlichen Bundes- kompetenzen (Art. 105 Abs. 1 GG)	D 71
bb) Mangelnder Spielraum der Länder auf dem Gebiet der Steuergesetzgebung	D 71
cc) Insbesondere: Anwendung der Verknüpfung des Art. 105 Abs. 2 mit Art. 72 Abs. 2 GG	D 72
(1) Systematische Einbettung des Verweises	D 73
(2) Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse	D 74
(3) Wahrung der Rechts- oder Wirtschaftseinheit	D 75
(4) Zwischenergebnis: Koordinationskompetenz des Bundes	D 76
c) Reformoptionen	D 77
aa) Föderalisierung der grundstücksbezogenen Steuern	D 77
(1) Grundsteuer	D 77
(2) Grunderwerbsteuer	D 77
bb) Koordinationsgesetzgebung auf dem Gebiet der Erbschaft- und der Vermögensteuer	D 78
cc) Einfluss von Ländern und Kommunen auf die Bundesgesetzgebung	D 79
5. Rückkopplung: Auswirkungen von Veränderungen der Rechtsetzungskompetenzen auf Verwaltungs- kompetenzen, Ertragskompetenzen und sekundären Finanzausgleich	D 80
II. Nichtsteuerliche Abgaben	D 81
1. Sonderabgaben	D 83
a) Geltendes Recht	D 83
b) Defizite und Probleme	D 83
c) Empfehlungen	D 84
2. Vorteilsabschöpfungen	D 84
3. Weitere Gebühren und Beiträge	D 86
III. Einnahmen aus Krediten	D 86
1. Geltendes Recht	D 86

a) Bund und Länder	D 86
b) Gemeinden und Gemeindeverbände	D 87
aa) Bundesverfassungsrechtliche Vorgaben	D 87
bb) Landesrechtliche Vorgaben	D 87
cc) Kassen(verstärkungs)kredite	D 88
c) Nebenhaushalte	D 89
2. Defizite und Probleme	D 89
3. Reformoptionen	D 90
4. Empfehlungen	D 91

E. Sekundärer (Umverteilender) Finanzausgleich D 93

I. Länderfinanzausgleich (sekundärer horizontaler Finanzausgleich)	D 93
1. Geltendes Recht	D 93
2. Defizite und Probleme	D 97
3. Reformoptionen	D 97
a) Das Negativbeispiel der Grunderwerbsteuer	D 98
b) Straffung von Art. 107 Abs. 2 GG	D 99
c) Staatsvertrag	D 99
4. Empfehlungen	D 100
a) Straffung des Art. 107 Abs. 1 GG	D 100
b) Wegfall des Umsatzsteuervorausgleichs	D 100
c) Kleine Lösung: Inkrementelle Verbesserung des Art. 107 Abs. 2 GG	D 101
d) Große Lösung: Staatsvertrag	D 102
II. Bundeszuweisungen an die Länder (sekundärer vertikaler Finanzausgleich)	D 102
1. Geltendes Recht	D 102
2. Defizite und Probleme	D 104
a) Verfassungsrecht	D 104
b) Einfaches Recht	D 106
3. Reformoptionen	D 107
4. Empfehlung	D 109
III. Sekundärer kommunaler Finanzausgleich	D 109
1. Geltendes Recht	D 109
2. Defizite und Probleme	D 110
3. Reformoptionen und Empfehlung	D 110

F. Haushalts- und Vermögensrecht D 112

I. Haushaltsgrundsätze und Haushaltsgesetzgebung	D 113
1. Pluralisierung der Rechnungslegungsregeln	D 113
2. Normhierarchische Ausdifferenzierungen	D 113
II. Materielles Recht des staatlichen Aktivvermögens	D 114
III. Materielles Recht der Verbindlichkeiten und Eventual- verbindlichkeiten	D 115

1. Geltendes Recht	D 115
2. Defizite und Probleme	D 116
3. Reformoptionen und Empfehlungen	D 117
a) Bildung von Rückstellungen	D 117
b) Schuldenstandsbegrenzungen	D 118
IV. Bündelung: Ermöglichungsfunktion des Haushaltsrechts	D 119
G. Finanzkontrolle – Existenzgefährdung – Haushalts- sicherung – Autonomieverlust	D 120
I. Finanzautonomie und haushaltswirtschaftliches Existenzminimum	D 120
II. Schuldenübernahme	D 121
1. Bund-Länder-Verhältnis vor Inkrafttreten der „Föderalismusreform II“	D 121
2. Bund-Länder-Verhältnis seit Inkrafttreten der Föderalismusreform II	D 122
III. Insolvenzfähigkeit	D 123
1. Bund und Länder	D 123
2. Gemeinden und Gemeindeverbände	D 124
IV. Konditionalitäten in der Krisenbewältigung	D 125
1. Ergänzungszuweisungen	D 125
2. Haushaltssicherungskonzepte	D 125
V. Institutionen zur Krisenprävention	D 126
1. Art. 109a GG	D 126
2. Rechnungshöfe	D 127
H. Reformpfade und Übergangsrecht	D 128
I. Stärkung vertragsförmiger Instrumente	D 128
II. Übergangsregelungen	D 129
III. Erleichterungen der Bestandsschulden	D 129
1. Materielle Möglichkeiten und Kautelen	D 129
2. Regelungsoptionen	D 130
3. Materielle Absicherung	D 131
IV. Befristung von Neuregelungen	D 131
I. Zusammenfassung in Thesen	D 133
J. Änderungen des Grundgesetzes	D 135